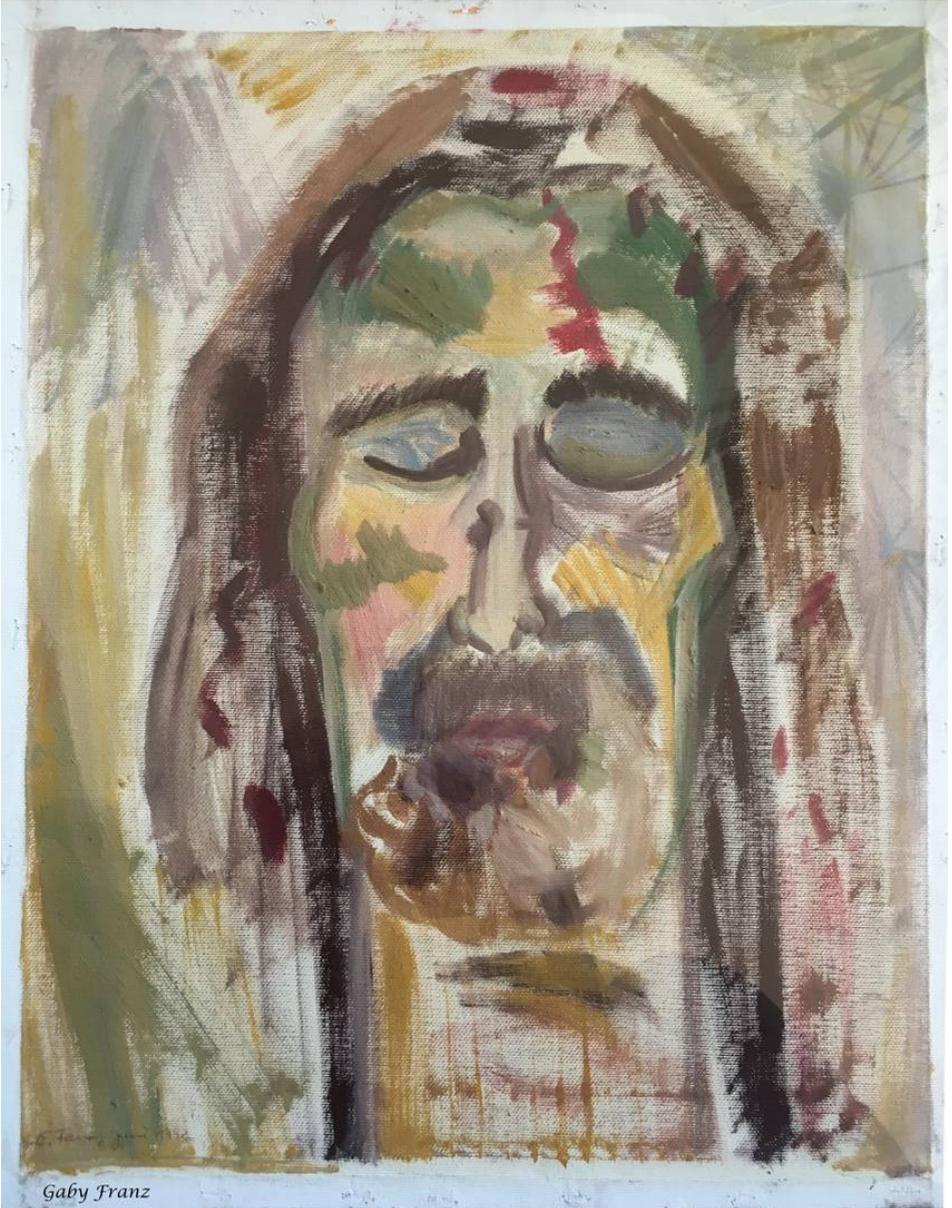




im Blick

Fastenzeit / Ostern 2023



Gaby Franz

Fastenzeit und Ostern

Mit der heller werdenden Jahreszeit steht bei uns Christen die Fastenzeit an. Hat das Fasten für uns heute noch einen Sinn?

Blicken wir einmal zurück in die Entwicklung der Fastenzeit.

In den ersten drei Jahrhunderten gibt es keine Spuren, die auf Fasten hinweisen

Am Ende des 2. Jahrhunderts ist eine Meinungsverschiedenheit des Hl. Irenäus von Lyon überliefert, in der darüber gestritten wird, ob 1 Tag, 3 Tage oder eine Woche vor Ostern gefastet werden müsse. Bezogen wird sich hier auf die Tradition des jüdischen Volkes Ex 12, 8 „Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen. Über dem Feuer gebraten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern soll man es essen.“ und Dt 16, 3. „Du sollst nichts Gesäuertes dazu essen. Sieben Tage lang sollst du ungesäuertes Brot dazu essen, die Speise der Bedrängnis, denn in Hast bist du aus Ägypten gezogen, damit du dein ganzes Leben lang des Tages gedenkst, an dem du aus Ägypten gezogen bist.“ In der weiteren Entwicklung ging es bis zu der Praxis, die wir heute kennen.

Das Volk Israel wurde von Gott aus der Bedrängnis, aus der Versklavung in Ägypten herausgeführt in das Land, in dem Milch und Honig

fließen. Vor dem Aufbruch wurden ungesäuerte Brote gegessen als Symbol für die Bedrängnis mit dem Auftrag sich sein Leben lang an die Befreiung aus Ägypten zu erinnern. Jesus Christus mit seinen Jüngern steht in dieser Tradition und hat das Pessach gefeiert. Er hat der Befreiung aus Ägypten eine neue Bedeutung gegeben. Seine Aufgabe war es, das zerstreute Volk Israel zu sammeln und die Gottesherrschaft über das auserwählte Volk zu errichten. Die Befreiung aus der Bedrängnis. Bei der Pessach Feier vor seiner Verhaftung hat er mit den Jüngern Brot und Wein geteilt und sich selbst als das Brot bezeichnet. Das Brot, das die Sünden der Menschen wegnimmt. Uns aus unserer Bedrängnis ins Heil führt.

Für mich ist die Fastenzeit eine Erinnerung an meine Bedrängnisse und Begegnungen mit Menschen, die mich beschäftigen, mit der gleichzeitigen Hoffnung auf die Auferstehung, die wir zu Ostern feiern dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine sinnvolle Fastenzeit und ein frohes Osterfest

*Für das Pastoralteam
Ansgar Gerecht, Diakon*

Besondere Gottesdienste Fastenzeit / Ostern

Datum	Zeit		Kirchenort
Noch nicht festgelegt		Buß-Gottesdienst mit Beichtgelegenheit	St. Ansgar St. Jakobus
1.4	18:00		St. Ansgar
2.4. Palmsonntag Liturgie mit Palmweihe und Passion	9:45	Hl. Messe	St. Gabriel
	9:45		St. Thomas Morus
	11:30		St. Ansgar
	11:30		St. Jakobus
3.4.	10:30	Chrisam-Messe mit Weihe der Hl. Öle	Domkirche St. Marien
6.4. Gründonnerstag	9:30	Hl. Messe	St. Thomas Morus
	18:00	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	St. Gabriel
	20:00		St. Jakobus
	20:00	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Ölbergnacht – gestaltete Gebetszeit	St. Ansgar
7.4. Karfreitag	10:00	Kreuzweg für Kinder und Familien	St. Jakobus
	11:00	Kreuzweg für Kinder und Familien Bitte auf die aktuellen Vermeldungen achten	St. Ansgar
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit Passionslesung und Kreuzverehrung	St. Ansgar
	15:00		St. Gabriel
	15:00		St. Thomas Morus
	15:00		St. Jakobus
8.4 Karsamstag	12:00	Segnung der Osterspisen	St. Ansgar
	14:30		St. Gabriel
	15:00		St. Jakobus
8.4. Osternacht	22:00	Nächtliche Feier der Auferstehung Jesu Christi vom Tode	St. Ansgar
	22:00		St. Jakobus
	22:00		St. Thomas Morus
9.4. Ostersonntag	9:45	Osterhochamt	St. Gabriel
	11:30		St. Ansgar
	11:30		St. Jakobus

10.4. Ostermontag	9:45	Familienmesse mit Taufe von Erstkommunionkindern	St. Gabriel
	9:45	Hl. Messe	St. Thomas Morus
	11:30		St. Ansgar
	11:30		St. Jakobus
	15:00	Ostermesse der Togolesischen Gemeinde	St. Gabriel

Familienmessen!

...für alle in der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita

Mit den beliebten Familienmessen haben wir nach der Corona- Zwangspause einen neuen Anfang gewagt und freuen uns seit unserem Neustart im letzten Advent über wachsende Teilnehmerzahlen und fröhliche Gesichter. Ob jung oder alt, Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern! Und wenn Sie Lust haben, sich kreativ einzubringen und die Familienmessen mitzugestalten, melden Sie sich gerne bei Gemeindereferentin Ursula Ros.

Datum	Zeit		Kirchenort
26. Februar	11:30	Fastenzeit, Wüstenzeit	St. Jakobus
10. April	9:45	Ostermontag	St. Gabriel
28. Mai	9:45	Pfingstsonntag	St. Thomas Morus
3. September	11:30	Ansgarkirmes	St. Ansgar
1. Oktober	11:30	Erntedank	St. Jakobus
5. November	9:45	Allerheiligen	St. Gabriel

Gemeindereferentin Ursula Ros, im Namen aller Vorbereitenden

Zum Titelbild

Das Titelbild wurde uns freundlicherweise von Frau Gaby Franz, Gemeinde St. Gabriel, zur Verwendung im Fastenzeit/Oster-Pfarrbrief, zur Verfügung gestellt.

Liebe Frau Franz, im Namen des Pfarrbrief-Teams sage ich herzlichen Dank und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Roland Uhlig – für das Pfarrbriefteam

Fragen an Diakon Ansgar Gerecht – Pastorale Diakonie



Welche Vorstellungen haben Sie von der Arbeit in den kommenden Jahren?

Grundlage meines Handelns sind unser Pastoralkonzept und meine Stellenbeschreibung. Danach habe ich die Aufgabe: zum einen ein Konzept für eine Diakonie in unserer Pfarrei zu entwickeln. Dieses Konzept wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und weiterentwickelt. Eine erste Fassung finden Sie auf unserer Homepage unter: Aktivitäten/Caritas/Konzept Diakonie. Ein zweites Feld ist die Entwicklung und Weiterentwicklung etablierter und gemeindeübergreifender Angebote. Mein Plan ist hier eine enge Zusammenarbeit mit den

Gemeindeteams. In einem ersten Schritt gehe ich mit den Teams die bestehenden Aktivitäten, die im Pastoralkonzept aufgeführt sind, durch. Die Weiterentwicklung wird dann in Zusammenarbeit mit den Gemeindeteams angegangen. Das dritte Feld ist die Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Diakonie. In diesem Arbeitsfeld ist für mich eine enge Abstimmung mit der Ehrenamtskoordination notwendig. Die Stelle Ehrenamtskoordination ist im Moment leider vakant. Die Gewinnung von ehrenamtlich Mitarbeitenden ist eine fortwährende Herausforderung. Als viertes Aufgabenfeld sind die Kooperation und Vernetzung innerhalb der Pfarrei mit den Einrichtungen in den Stadtteilen und Nachbargemeinden aufgeführt. Hier habe ich erste Kontakte zu den Orten kirchlichen Lebens geknüpft. Zum Runden Tisch Niendorf bin ich eingeladen. Ein erster Kontakt in die Wohnunterkunft von Fördern und Wohnen in der Papenreue ist entstanden. Die Papenreue ist eine Folgeunterkunft für Obdachlose und Geflüchtete. Hier werden Ehrenamtliche gesucht, die Menschen bei der Besichtigung von Wohnungen begleiten. Sprechen Sie mich hier gerne an wenn Sie Zeit haben. Ein

fünftes Arbeitsfeld - steht nicht in meiner Aufgabenbeschreibung - ist die Betreuung der Container aus dem Winternotprogramm für Obdachlose. Im Pastoralkonzept sind noch viele Ideen aufgeführt, die umgesetzt werden können. Es gibt also vieles zu tun und zu bedenken. Nach meinen Vorstellungen kann diakonale Pastoral nur in Zusammenarbeit mit den Gremien der Gemeinden und den Gemeindemitgliedern gelingen.

Welche Akzente wollen Sie setzen?

Mir ist es wichtig, dass alle Aktivitäten, die in unserer Pfarrei und in den Gemeinden laufen vom Pfarrpastoralrat, den Gemeindeteams und dem Pastoralteam unterstützt werden. Aus meiner Sicht kann es nur einen gemeinsamen Angang von Projekten und Aktivitäten geben. Das heißt, die Akzente und Prioritäten für die Gemeinden setzen die Gemeindeteams. Mein Fokus liegt darauf, die Gemeindeteams zu begleiten. Wie im Konzept für Diakonie unter Punkt 5 geschrieben, sollen die Handelnden in den einzelnen Bereichen selbst entscheiden können, wie das Handlungsfeld gestaltet wird. In meiner Rolle als Hauptamtlicher sehe ich mich als Koordinator und als Coach für alle Mitarbeitenden. Ich möchte motivieren, begleiten und helfend unterstützen.

Worauf kommt es jetzt besonders an?

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass ich eine 50% Stelle mit 19,5 Stunden habe. Die andere Hälfte meiner Arbeitszeit bin ich in meinem zivilen Beruf bei der Deutschen Telekom beschäftigt. Das heißt für Sie als Gemeinden, ich bin nicht immer sofort erreichbar. Sprechen Sie gerne auf meinen Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Mail, ich werde Ihnen antworten. Aus meiner Sicht kommt es darauf an, ein gutes, offenes Miteinander zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zu gestalten. Grundlage unseres Handelns ist das Pastoralkonzept und in diesem Rahmen kommt es auf jeden einzelnen von Ihnen an. Diakonale Pastoral geht nur, wenn viele mitdenken und mitmachen.

Was wünschen Sie sich von den Gemeindemitgliedern?

Liebe Gemeinden, ich erinnere mich noch sehr gut, wie der Bischof bei der Errichtungsfest in seiner Predigt sagte „Die hier vorne“ dabei zeigte er mit einer ausladenden Geste auf Priester, Gemeindeferentin und Diakon, „die bringen es nicht. Es kommt auf jeden einzelnen von Ihnen an.“

medien@hljosefina-bakhita.de – Die zentrale Adresse, wenn Sie zu den Medien der Pfarrei einen Beitrag leisten möchten.

Sind Sie bereit mitzumachen? Wir suchen interessierte Gemeindeglieder, die Lust haben, ihr Wissen, ihre Zeit und ihr Engagement im Bereich Medien einzubringen und uns zu helfen:

1. **Bei der Gestaltung und Erstellung des Pfarrbriefs** (Office Kenntnisse in der Textverarbeitung sind wünschenswert)
2. **Bei der Pflege unserer Website** (Grundverständnis von Webseiten und CMS-Kenntnisse sind wünschenswert)
3. **Bei der Gestaltung und Versand von Newslettern** (Hierzu gibt es Vorüberlegungen im Pastoral-konzept: Wir müssen den Bedarf ermitteln, die technischen Voraussetzungen dafür schaffen und ‚Personal‘ suchen)

4. **Bei den sozialen Medien wie Facebook, Instagram, ...** (Hierzu gibt es Vorüberlegungen im Pastoral-konzept: Wir müssen den Bedarf ermitteln, die technischen Voraussetzungen dafür schaffen und ‚Personal‘ suchen)
5. **Bei der Erstellung von Videos** um z.B. Gottesdienste aufzuzeichnen, zu streamen und auf einem YouTube-Kanal hochzuladen (Kenntnisse über den Umgang mit Videokameras und PC-Programmen zum Schneiden der Aufnahmen sind wünschenswert)

Wenn etwas für Sie dabei ist, melden Sie sich gerne über medien@hljosefina-bakhita.de.

Roland Uhlig



Die Pfarreiliche Immobilienkommission (PIK)

In jeder Pfarrei wird, wie in der Rahmenordnung zur Vermögens- und Immobilienreform (2. RahO-VIR) festgelegt, durch den Kirchenvorstand eine Arbeitsgruppe gebildet – die sogenannte Pfarreiliche Immobilienkommission (PIK).

Sie hat zwei Aufgaben:

- Sie plant und koordiniert den VIR-Prozess vor Ort.
- Sie erarbeitet mehrere konkrete Entwürfe für eine neue Immobiliengestaltung unserer Pfarrei mit welcher die pastorale Arbeit gestärkt werden kann.

Wer arbeitet in der PIK unserer Pfarrei Hl. Josefina Bakhita mit?

Am 10.1.2023 hat die konstituierende Sitzung der PIK in Anwesenheit von Pfarrer Ulrich Krause und dem Prozessbegleiter der Erzbistums Hamburg Herrn Klaus Böllert stattgefunden. In die PIK wurden durch den Kirchenvorstand folgende Personen berufen:

**Simon Gerecht,
Paolo Gunnellini
Andrea Kürner
Jan-Peter Leenen
Markus Leschnik
Thomas Winter**

Alle Mitglieder sind in einer der vier Gemeinden aktiv.

Wie geht die PIK vor?

1. Die PIK erarbeitet zeitnah eine grundlegende Bestandsaufnahme. Sie erfasst dabei an allen Kirchenstandorten unserer Pfarrei die finanziellen, baulichen und personellen Gegebenheiten.
2. Sie analysiert unser Pastoral-konzept und leitet konkrete Raum- und Personalbedarfe ab.
3. Zusätzlich werden auch die seelsorglichen Bedürfnisse der einzelnen Gemeindemitglieder untersucht und mögliche künftige Nutzungsalternativen innerhalb der Pfarrei eruiert. Die Menschen vor Ort können und sollen sich vor Ort in diesen Prozess einbringen.
4. Die PIK entwickelt mehrere unterschiedliche Immobilienkonzepte. Diese müssen eine zukunftsfähige Seelsorge ermöglichen und auf Dauer finanzierbar sein.
5. Dabei teilt die PIK unsere Grundstücke und Gebäude in zwei Kategorien ein:
 - Primärimmobilien sind für die Erfüllung unseres Sendungsauftrages unabdingbar und können entweder im Besitz der Pfarrei sein oder zu diesem Zweck angemietet werden.

- Sekundärimmobilien sind für die Erfüllung des Sendungsauftrages nicht unbedingt notwendig.
6. Die PIK informiert die Pfarreimitglieder regelmäßig über den Fortgang der Arbeit.
 7. Die PIK stellt ihre vorläufigen Entwürfe für ein Immobilienkonzept in den Gemeinden und Gremien zur Diskussion. Deren

Rückmeldungen fließen in die weitere Arbeit der PIK ein.

Und wer entscheidet am Schluss?

Der Kirchenvorstand entscheidet, ob er den vorgestellten Entwurf als neues Immobilienkonzept der Pfarrei dem Erzbischof vorlegt. Unser Erzbischof setzt das pfarreiliche Immobilienkonzept in Kraft. Bis 2030 müssen wir es in unserer Pfarrei umsetzen.

Weitere Infos: https://www.erzbistum-hamburg.de/?we_objectID=9744
(aus: Erzbistum Hamburg; [Musterflyer zur Information der Pfarreimitglieder](#))

Senioren Oster Café

Werbung um Fahrer für den Senioren Oster Café

Nach langer Coronapause laden wir die Senioren unserer Pfarrei zum beliebten Oster Café am 22. April 2023 in den Gemeindesaal unserer St. Ansgar Kirche ein.

In guter Tradition möchten wir auch wieder einen Fahrdienst anbieten, für Personen, die keine Möglichkeit haben mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem eigenen Auto oder

durch Familienmitglieder zu uns zu gelangen.

Wir suchen Personen, die ein Auto haben und am Nachmittag den Fahrdienst übernehmen können.

Bitte melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, bei unserem Diakon Ansgar Gerecht oder tragen sich in die Liste ein, die am Schriftenstand ausliegt.

Herzlichen Gruß Ansgar Gerecht

Koordinator*In Datenschutz

Am 31. Januar hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Koordination Datenschutz, sprich die zentrale Anlaufstelle zum Thema Datenschutz, von unserer Verwaltungskoordinatorin Frau Bee-wienelt wahrgenommen wird.

Anfragen zum Datenschutz wird sie an die Datenschutz Nord (zuständig für alle Pfarreien des Erzbistums) weitergeben.

Für Anliegen zum Thema Datenschutz wurde die Mailadresse

datenschutz@hljosefina-bakhita.de eingerichtet.

Die Aufgabe des Koordinators Datenschutz wurde bisher von Herrn Kilian Krause wahrgenommen. Er wird von seinen Aufgaben als Koordinator Datenschutz entpflichtet.

Wir danken Herrn Krause für seinen ehrenamtlichen Einsatz und seine Unterstützung.

R. Uhlig Fachausschuss-Personal

Pfarrsekretärin Beatriz Torres Posada

Liebe Gemeinde, mein Name ist Beatriz Torres Posada.



Ich wurde in Bogotá, Kolumbien geboren und lebe seit 33 Jahren in Hamburg.

Mein Studium in Betriebswirtschaft für Touristik hat mich nach Hamburg gebracht um die deutsche Sprache zu lernen. Geblieben bin ich der Liebe wegen und ich bin inzwischen seit 29 Jahren verheiratet mit zwei Kindern im Alter von 26 und 27 Jahren. Wir gehören seit 26 Jahren zur Gemeinde St. Ansgar, nachdem wir 1996 nach Schnelsen gezogen sind. Während der Erstkommunions-Vorbereitung meiner beiden Kinder war ich als Katechetin aktiv.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Herausforderung, als Pfarrsekretärin für die Pfarrei arbeiten zu können.

Kindergarten St. Jakobus – Wir haben noch freie Plätze in der Krippe

In unserem Kindergarten St. Jakobus in Hamburg Lurup betreuen wir neben einer Elementargruppe mit bis zu 24 Kindern eine weitere Krippengruppe mit 15 Kindern. Wir haben in der Zeit von 07:30 – 16:00 Uhr geöffnet.

Bei uns ist jedes Kind willkommen, unabhängig von Religion und Nationalität.

Das Kind soll sich in unserer Einrichtung wohl fühlen, denn nur wer sich wohl fühlt, kann sich gesund entwickeln. Als katholische Einrichtung bieten wir den Kindern die Möglichkeit, Werte und Inhalte des Christlichen Glaubens zu erfahren. Die religiöse Erziehung ist in unserer gesamten pädagogischen Planung

integriert. Das Ziel unserer Arbeit ist, den Kindern vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen zu ermöglichen und Kreativität sowie Fantasie zu entfalten und die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Auch sind uns der enge Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig.

Wenn Sie für Ihr Kind einen Krippenplatz suchen, dann sprechen Sie uns an. Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Kindergartens,

Frau Manka.

Kindergarten St. Jakobus
Jevenstedter Strafe 111
22547 Hamburg
Tel. 040 3865 3908

Frühstück am Dienstag



An jedem Dienstag um 10:00 Uhr wird ein Frühstück im Gemeindehaus St.

Ansgar angeboten.

Seien Sie herzlich eingeladen, wenn sie ungern allein am Küchentisch

sitzen oder gerade auf dem Tibarg unterwegs sind oder aus dem Gottesdienst kommen oder ...

Das Vorbereitungsteam um Frau Louvet freut sich auf Sie.

Eine Spende, um die Kosten zu decken, wird erbeten.

Lektorenschulung

Liebe Lektorinnen, liebe Lektoren, wir kommen endlich aus drei langen Jahren Pandemie heraus. In dieser

Zeit waren keine richtigen Schulungen möglich und besonders für die neuen engagierten LektorInnen

waren die Möglichkeiten des Ausübens sehr eingeschränkt.

Für 2023 hat das Gemeindeteam St. Ansgar in seiner Planung Gelder für die Bildung der Liturgischen Dienste bereitgestellt. Wir haben nach professionellen Ausbildern gesucht, und wir glauben mit Sebastian Dunkelberg einen sehr kompetenten Ausbilder gewonnen zu haben. Er trainiert seit mehreren Jahren neben den Priestern und Lektoren des Erzbistums auch Manager, und als Schauspieler bringt er auch seine Erfahrungen von der Bühne mit.

Sebastian Dunkelberg wird am **Samstag, den 25. März** bei uns in St.

Ansgar sein, um mit Euch die Kunst des Sprechens und Lesens vor Publikum zu üben.

Herzliche Einladung gilt für neue Interessenten, neue LektorInnen sowie für „alte Hasen“. Wir können auch voneinander lernen!

Wir planen zwei Gruppen von jeweils 7 Teilnehmern

Gruppe 1 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Gruppe 2 von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Jetzt seid Ihr daran! Wir hoffen, dass sehr viele von Euch Lust und Zeit haben werden und sich schnell bei uns für die eine oder die andere Gruppe anmelden werden.

Gemeindeteam St. Ansgar Philippe Guyot

Aus der Bewegung von "Comunione und Liberazione"

Die hamburgische Gemeinde der Bewegung von "Comunione und Liberazione" durfte großzügigerweise die Räumlichkeiten des Pastoralraumes "Heilige Josephina Bakhita" nutzen und ist dafür sehr dankbar. Comunione e Liberazione (kurz CL) ist eine katholische Bewegung, die in den 60er Jahren vom jungen Priester Don Luigi Giussani in Mailand gegründet wurde. Seit damals ist sie überall hin gewachsen unter dem Charisma des Glaubens, dass Gott in der Realität gegenwärtig ist und alles, was uns geschieht, unter den Augen dieser Tatsache wertvoll und berührend gedeutet werden soll. Das letzte Jahr

war für CL ein sehr besonderes Jahr, weil wir das 100. Jubiläum der Geburt von Don Giussani gefeiert haben. Papst Franziskus hat am 15.10.2022 eine Audienz gehalten, wo er uns erinnert hat, wie wichtig das Charisma von Don Giussani noch ist und uns eingeladen, es weiterzuentwickeln, auf einem ständigen Weg zur Bekehrung und Verkündigung unseres Glaubens.

Zweimal im Jahr treffen wir uns für einen Nachmittag zusammen, während der Adventszeit und während der Osterzeit. Am 11.12. haben wir einen Vortrag von Pater Romano Christen (einer der Priester der Bewegung, der zusammen mit vier

anderen in Köln lebt) im Gemein-
dehaus in St. Ansgar gehört und
zusammen die Messe gefeiert. Das
Thema war, die Adventszeit in
diesen schwierigen Weltumständen
mit vollem Bewusstsein und Glau-
ben zu leben, ohne sich von der
Realität zu distanzieren, sondern in
die Realität mit ihren ganzen
Ereignissen von Freude und Leid
hineingehen; begleitet vom Evan-
gelium der Samariterin am Brunnen

(Joh. 4, 5-26), sollen wir im Herzen
erinnern, dass Gott uns liebt und
kennt, auf uns wartet und mit uns
den Weg geht.

Regelmäßig treffen wir uns wö-
chentlich im Gemeindehaus im
Kleinen Michel. Falls es Interesse
oder Fragen gibt, können Sie mir
gerne schreiben:

Paolo Gunnellini

paoloqun8686@gmail.com

Freiwilliges soziales Jahr



Guten Tag! Mein Name ist Cäcilia
Kiupel, ich bin Ministrantin und
Gruppenleiterin der Kinder- und
Jugendgruppe in der Gemeinde St.
Ansgar. Nach meinem Abitur habe
ich mich dazu entschlossen, ein

freiwilliges soziales Jahr in Thailand
zu machen.

Meine Motivation:

Ich arbeite sehr gerne im sozialen
Bereich und möchte auch später in
meinem Beruf mit Menschen
arbeiten. In der Gemeinde bringt mir
die ehrenamtliche Arbeit mit den
Kindern und Jugendlichen sehr viel
Spaß. Freitags bringe ich mit
anderen Leitern den Kindern das
Messdienen bei und des Weiteren
organisiere ich mit den Gruppen-
leitern Ausflüge und die religiöse
Kinderwoche für die Kinder und
Jugendlichen. In meiner Freizeit bin
ich außerdem als Tanz- und Yoga-
lehrerin für Kinder ganztags tätig
und gebe Nachhilfe in Deutsch und
Französisch.

Es ist mein Wunsch, Kindern zu
helfen und mehr Erfahrungen durch
die Arbeit mit Menschen zu

sammeln, deswegen habe ich mich für ein freiwilliges soziales Jahr entschieden.

Über meine Organisation:

Die Non-Profit Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen. Die Organisation arbeitet seit über 70 Jahren ehrenamtlich basiert und ist Träger der freien Jugendhilfe. Somit wird die Organisation größtenteils durch Spendengelder finanziert, diese Spenden fließen in die Organisationskosten von AFS für die internationalen Freiwilligendienste. Es wird ein hoher Teil der finanziellen Mittel zur Aufrechterhaltung dieser Ehrenamtlichenstruktur verwendet, dazu gehören neben der Betreuung von Freiwilligen im Ausland auch die Durchführung von Vorbereitungsseminaren.

Ich habe mich für das „Weltwärts-Projekt“ entschieden, hierbei werde ich in Thailand Kindern in der Schule Englisch beibringen, während ich bei einer Gastfamilie dort lebe. Finanziell wird dieses Projekt vom Staat unterstützt, einen Anteil soll man allerdings auch selber bezahlen, indem man sich engagiert, Spenden zu sammeln.

E-Mail: info@afs.de

Website: www.afs.de

Ich würde mich über Ihre Unterstützung freuen!

Nach dem Sonntagsgottesdienst verkaufe ich ab dem 19.02.23 im Gemeinderaum von St. Ansgar mit Freunden & Familie selbstgebackenen Kuchen und Waffeln. Ich freue mich über jede Spende.

Außerdem hoffe ich, Menschen nach der Messe bei Kaffee & Kuchen zusammenbringen.

Cäcilia Kiupel

Unsere Pfarrei-Statistik 2022 Stand 26.01.2023

In unserer Pfarrei leben 14.330 Katholiken

Taufen	55	Wiederaufnahmen	2
Erstkommunion	95	Trauungen	11
Firmung	42	Beerdigungen	57
Übertritt von ev zu rk	1	Austritte	548

Kollektenergebnisse 2022 – ein Überblick

Auch im vergangenen Jahr konnte ein erheblicher Teil der Kollekten aus den Gottesdiensten unserer Pfarrei für notwendige und sinnvolle Aufgaben und Projekte unserer vier

Gemeinden verwendet werden. Der folgende Bericht soll einen kurzen Überblick darüber verschaffen, wie man gemeinsam Gutes tun und viel erreichen kann! Die Gesamtsumme

aller Kollekten aus den Gottesdiensten des ganzen Jahres 2022 beträgt 32.464,35 €. An insgesamt 31 Sonntagen wurde dabei Geld für die verschiedensten Aufgaben unserer Gemeinden gesammelt.

Zum Beispiel:

- für die RKW insgesamt 629,14 €,
- für die technische Ausstattung unserer Gemeindeband 349,98 €,
- für unsere VW-Bullis 964,61 €,
- für die Pfadfinder 502,25 €,
- für die Instandhaltung unserer Orgeln 419,76 €

Zwei Kollekten gingen auf die aktuelle Situation ein:

- für die Flüchtlingshilfe Ukraine 1249,96 €,
- für die gestiegenen Heizkosten 419,33 €

Insgesamt 3985,20 € erbrachten die Kollekten für unsere St. Ansgar-Stiftung, durch die notwendige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen für die vier Kirchenstandorte gefördert werden.

Auch die Herstellung des Pfarrbriefes kostet Geld und die anfallenden Kosten hierfür konnten mithilfe einer Kollekte von 298,01 € unterstützt werden.

Darüber hinaus wurden in allen Sonn- und Festtagsgottesdiensten des vergangenen Jahres verschiedenste Missionen im Erzbistum Hamburg, in Deutschland und in der Weltkirche mithilfe der Kollekten unterstützt und gefördert. Eine Auswahl: die Sternsingeraktion, Adveniat, Renovabis, Caritas, Förderung geistlicher Berufe, Afrikatag, Mütter in Not, Misereor.

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrei Hl. Josefina Bakhita

Ein herzliches Vergeltsgott für die lieben Spenden zugunsten der Alimaus anlässlich meines 65. Wiegenfestes. Darüber hinaus habe ich mich natürlich sehr über viele persönliche Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft gefreut. Dieser Tag war zu einem schönen Pfarrefest geworden. Allen lieben Herzen, Händen und Köpfen

sage ich hiermit auch noch einmal meinen aufrichtigen Dank! Wir vom Vorstand der Alimaus sind auch weiterhin offen und dankbar für jede Spende; da geht es uns nicht anders als den Tafeln unserer Stadt und darüber hinaus.

Bleibt gesund und behütet im Jahr des Herrn 2023!

Euer dankbarer Pfarrer Ulrich Krause



Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

**Liebe Spendenpartner*innen, Unterstützer*innen,
Nachfolger*innen und Interessierte, liebes Aktion-
Sühnezeichen-Team,**

mein Name ist Pauline Lilienthal, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Hamburg. Im Frühjahr 2022 habe ich mein Abitur gemacht. Es war für mich sehr wichtig, nach der Schulzeit aus meiner gewohnten Umgebung zu kommen und endlich etwas Neues zu erleben. Ich entschloss mich zu einem am 1.9.2022 startenden Freiwilligendienst in Israel mit „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“. Seit Oktober 2022 bin ich auf meiner ersten Projektstelle Beit Safer Onn. Dies ist eine Schule für Kinder mit Behinderungen nördlich von Tel Aviv. Mein Tätigkeitsfeld ist im Team der Physiotherapeutinnen.

Meine Aufgabe ist es grundlegend die Kinder in Bewegung zu bringen. Es ist mir dort klar geworden, dass die Arbeit im Bereich der Physiotherapie so viel mehr als „nur“ Arbeit mit den körperlichen Funktionen ist. Es ist so viel mehr. Vor allem ist die Physiotherapie wichtig für die mentale

Gesundheit der Kinder. Für die bevorstehenden 8 Monate, welche ich noch in meinen Projektbereichen bleiben werde, erhoffe ich mir weitere prägende und lehrreiche Momente. Ich möchte der Aktion Sühnezeichen danken, dass sie mir die Möglichkeit geben, in ihrem Namen hierin zu sein. Danke der IJFD für die Förderung und Unterstützung in meinem Friedensdienst.

Ganz lieben Dank auch an meine Spendenpat_innen, vielen Dank, dass ihr finanziell dieses Jahr für mich möglich gemacht habt!

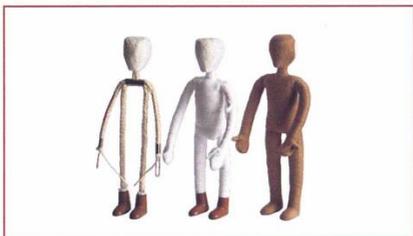


*Gekürzte Fassung aus dem
Projektbericht - Achim Poetsch
Pfarrbriefteam*

Pack die Nähmaschine ein....

Am Freitag und Samstag 14./15. April besucht uns Frau Birgit Jordan, Franz-Kett-Pädagogin und erfahrene Leiterin von Workshops zur Herstellung von beweglichen Erzählfiguren.

Kreativwerkstatt Jordan



Qualität

Die Herstellung einer beweglichen Erzählfigur ist ein kunsthandwerklicher Prozess. Alle unsere Erzählfiguren werden in Handarbeit nach den geltenden Standards und Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Biblischer Erzählfiguren (ABF) hergestellt.

Materialien

Die Figuren bestehen im Wesentlichen aus einem umwickelten und mit Stoff (Duvetine) komplett überzogenen Sisaldrahtgestell. Die entsprechenden Bleifüße werden eingeklebt. Der Kopf aus Styrofoam wird zugeschnitten und mit Papmasché auf modelliert. Die aufgeklebten Haarteile sind aus gewachsenem Fell, die Schuhe aus Leder. Alle Figuren haben Daumen. Die Bekleidung und die Schuhe sind handgenäht und austauschbar. **Das komplette Outfit ist daher veränderbar und den Bedürfnissen anzupassen!**

Beispiele für bewegliche Krippenfiguren



Der Werkstattkurs beginnt am Freitagabend um 17 Uhr und endet
Mehr Informationen: www.kreativwerkstatt-jordan.de

am Samstag ebenfalls um 17 Uhr, Ort ist der Saal des Trauerzentrums St. Thomas Morus. Die Arbeit an den Figuren unterbrechen wir nach Bedarf zum gemeinsamen Essen und Trinken, und Frau Jordan gibt eine Einführung in den Umgang mit den Figuren und die Möglichkeiten, die sie beherbergen.

Bringen Sie gerne Ihre eigene Nähmaschine mit - wir organisieren die Abholung und den Rücktransport Ihrer Maschine. Auch für wenig Geübte an der Nähmaschine ist dieser Kurs geeignet, da keine fortgeschrittenen Kenntnisse nötig sind und wir uns außerdem gegenseitig helfen.

Die Kursgebühr beträgt 54 Euro pro Teilnehmer/in, die Materialkosten pro Figur belaufen sich auf 32,50 Euro. Da für die Sakramentenkatechese dringend Erzählfiguren benötigt werden und wir uns wünschen, dass Sie uns Ihre Figur für einzelne Katechesen ausleihen, ist es möglich, dass die Pfarrei Ihre Kurskosten übernimmt. Bitte setzen Sie sich mit Frau Ros in Verbindung. **Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis zum 17.03.2023** bei Frau Ros, u.ros@hljosefina-bakhita.de oder 0176-19655137.

Adventswochenende der MessdienerInnen

Nach dreijähriger Pause war es endlich wieder soweit, vom 09.12. – 11.12.22 fand in den Gemeinderäumen St. Ansgar unser traditionelles Adventswochenende mit allen MessdienerInnen unserer Pfarrei inklusive Übernachtung statt.

Ein großer Dank geht an das Orga-Team Valentin und Ferdinand, welche sich ausgiebig Gedanken darüber gemacht haben, um das Wochenende so schön wie möglich zu gestalten.

Im Nachhinein kann man sehr wohl von Erfolg sprechen, schließlich sind über 30 Kinder und Jugendliche zusammengekommen, um von Freitagnachmittag bis Sonntag

Spiele zu spielen, Schlittschuhlaufen zu gehen, Kekse zu backen, zu singen und vieles mehr.

Abgerundet wurde das wundervolle Wochenende durch einen festlichen Gottesdienst zum 3. Advent, bei dem Amelie-Sophie, Marie, Remo und Ilai als neue MessdienerInnen eingeführt wurden. Greta und George sind während des Gottesdienstes am 06.01.23 um 18 Uhr in St. Ansgar auch noch als neue Minis dazugestoßen. Alle 6 neuen hatten an diesem Wochenende also schon die Möglichkeit, unsere tolle, großartige Gemeinschaft kennen zu lernen und wir wünschen ihnen ganz viel Spaß bei ihrer Aufgabe als MessdienerInnen.

Benjamin Dau

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und

schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefah-

ren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind

übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. – Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Hat dir die Geschichte vom Engel Willie gefallen? Hattest du auch schon einmal so große Angst etwas zu tun? Irgendwann hast du dich dann doch überwunden? Hast deinen ganzen Mut zusammengenommen und dich getraut?

Schreib eine kleine Geschichte darüber oder male ein Bild dazu! Deine Geschichte und/oder dein Bild darfst du gerne an uns senden: Pfarrbriefredaktion HI. Josefina Bakhita, pfarrbrief@hljosfinabakhita.de. Die spannendsten Geschichten und Bilder veröffentlichen

wir an dieser Stelle im Pfarrbrief. Wir freuen uns bereits auf deine

Nachricht.

Deine Pfarrbrief-Redaktion



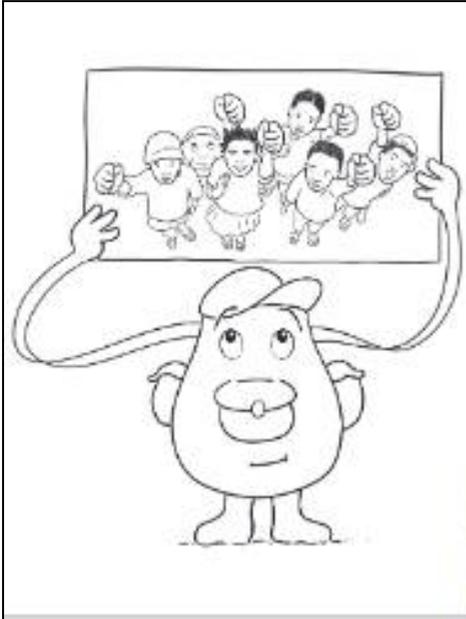
Hallo Kinder!

Viele von euch kennen die große Insel Madagaskar vielleicht schon aus dem Kinofilm. Ich war in diesem Jahr dort und habe noch viel mehr über das interessante Land kennengelernt. Ich habe Kinder getroffen, deren Eltern in den Dörfern Schulen eröffnen, damit auch schon die Kleinen Lesen und Schreiben lernen können! Die Einschulung dort war dann ein ganz besonderes Fest ...

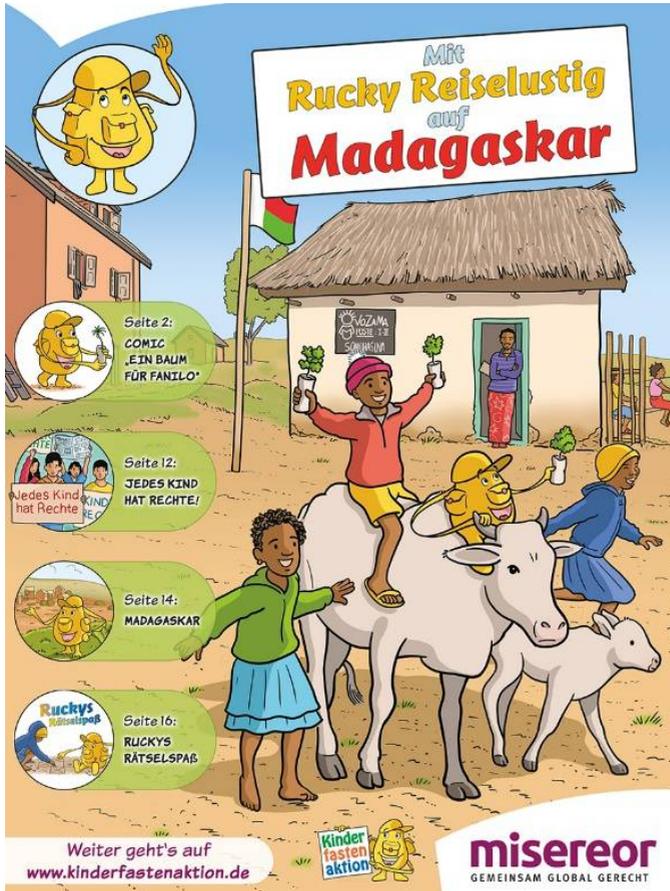
Und von den Kindern habe ich richtig viel über **Kinderrechte** gelernt. Davon möchte ich euch in der Kinderfastenaktion erzählen.

Euer Rucky Reiselustig

Zum Ausmalen



Am Schriftenstand findet Ihr Sammelkästchen zum Zusammenbauen und ein Comicheft:



Seite 2:
COMIC
„EIN BAUM
FÜR FANILO“

Seite 12:
JEDES KIND
HAT RECHTE!

Seite 14:
MADAGASKAR

Seite 16:
RUCKYS
RÄTSELSPAB

Weiter geht's auf
www.kinderfastenaktion.de



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Quelle:
Pressemitteilung
MISEREOR In:

10 Jahre Santa Lucia – 14 Jahre Pfadfinder in der Gemeinde

Liebe Gemeinde,



dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für unseren Pfadfinderstamm **Santa Lucia**, denn wir werden unser zehnjähriges

Jubiläum feiern. Bereits vor 14 Jahren haben die ersten Gruppenstunden stattgefunden und durch viel Engagement und damit verbundene wachsende Mitgliederzahlen haben wir 2010 zunächst eine Siedlung gegründet und schließlich 2013 einen Stamm. Wir blicken auf eine erfolgreiche und erfüllte Zeit zurück und möchten dies mit euch und Ihnen zusammen feiern.

Wir laden alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich zu unserem Jubiläum am

22.04.2023 ein. Der Tag beginnt mit einem Kinderprogramm am Nachmittag, bei dem es jede Menge Spaß und Abenteuer für die jüngsten Teilnehmenden geben wird.

Um 17:00 Uhr findet eine Messe mit unserem Pfarrer Krause und Pastor Chidozie Ene statt; im Anschluss daran wird es Essen und Trinken geben, bevor der Abend in eine Party übergeht.

Wir freuen uns darauf, alte Freunde wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu machen, um gemeinsam auf die vergangenen 10 Stammesjahre zurückzublicken und auf die Zukunft anzustoßen. Wir freuen uns auf eine große gemeinsame Feier! Nähere Infos zum Jubiläum werden auf unserem Instagram-Kanal (dpsg_santa_lucia) geteilt und per Aushang in den Kirchen.

Gut Pfad!

Im Namen der Stammesleitendenrunde,
Jacob Inzelmann

Kontaktdaten:

Webseite: www.stansgarhh.de/pfadfinder_webseite

E-Mail: kontakt@santa-lucia-portal.de

Instagram: @dpsg_santa_lucia

Motto der Sternsingeraktion 2023: „Kinder stärken – Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit

Am Sonntag, 8. Jan. zogen 15 festlich gekleidete Königinnen und Könige feierlich zum Aussendungsgottesdienst in die St. Jakobuskirche ein.



Geführt vom Stern informierten sie die Gemeinde über das Leben der Kinder in der Großstadt Subaraya auf Java und dem Projekt ALIT, dass die Sternsinger in diesem Jahr als Projekt unterstützen. Mit Hilfe eines Sterns und dessen Strahlen erzählten die Sternsinger, wie Kinder gestärkt und geschützt werden können. Oft haben Kinder kein sicheres Zuhause, leben gefährlich an Bahngleisen oder werden Opfer von Gewalt. So verbindet der Stern die Menschen weltweit und hilft. Mit dem Sendungsauftrag und dem

Segen durch Pfarrer Krause schmetterten sie das Sternsinger-Lied „Gloria, Gloria, Gloria .. es ist Sternsingerzeit!“ und sprachen den Segenstext der Hausbesuche für die Gottesdienstbesucher. **Christus mansionem benedicat** – Christus segne dieses Haus und alle Menschen, die hier gehen ein und aus. Nach einem stärkenden Mittagessen von Adelheid G. zogen 4 Gruppen mit ihren Begleitern durch Lurup und Eidelstedt. Fast 60 Wohnungen und Häuser empfingen die Sternsinger und dankten mit Gaben und Spenden für den Segen. Die neuen Weihrauchfässer, die Peter Greczik, fertigte, wurden ordentlich geschwenkt, sodass die Wohnungen lange danach dufteten. Zufrieden und voll von schönen Erlebnissen kehrten die Könige am



Nachmittag zurück und waren stolz auf die gesammelte Spendensumme von 1.312,40 €.

In der gesamten Pfarrei Josefina Bakhita beläuft sich die vorläufige Spendensumme bei Redaktionsschluss auf 7.231,52 €.

Die Sternsingeraktion ist eine wunderbare Möglichkeit der Kooperation mit der Fridtjof-Nansen-

Schule, die wieder unsere Sternsingergruppen kräftig unterstützt haben.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und dem Vorbereitungsteam Ulricke Schmidt, Gero Flucke, Adelheid und Peter Greczik.

Marianne Glamann

Familienmesse Sternsinger in St. Ansgar

In einer schwungvollen Familienmesse haben die schönen Singstimmen und farbenfrohen Gewänder der **Sternsinger** zusammen mit der Gemeindeband „In Gottes Ohr“ die Herzen der Fei-ergemeinde und ganz bestimmt auch „Gottes Ohr“ erfreut. Ein großer Dank geht an die Betreuerinnen der Kinder: Uta Gunasekara, Rita Rehbein, Heike Brammann und Tanja Bee-Weinelt, sowie im Voraus

an die vielen Menschen, die für kom-mendes Jahr ihre Unterstützung für diese wichtige Aktion zugesagt haben. Denn die Kinder wissen, wofür sie sammeln: für die Kinder dieser Welt - für eine bessere Welt. Lassen wir nicht nach in dieser Mission. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern der Gemeinden St. Ansgar, St. Gabriel und St. Thomas Morus.,

Ursula Ros und Ansgar Gerecht

Firmung in der Pfarrei

Am 03.12.2022 haben 27 Jugendliche und eine Erwachsene das Sakrament der Firmung von Weihbischof Eberlein erhalten. Während der Vorbereitungszeit haben sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben beschäftigt. Anregungen zum Nachdenken und vertiefendem Gespräch waren u.a. die Themen: Wer war Jesus, wie bete ich, wie lese ich die Bibel und

vieles mehr. Eine Vorbereitungs-stunde fand in den Räumlichkeiten des Trauerzentrum St. Thomas Morus statt. Hier konnten sich die Jugendlichen mit Thema Tod und Trauer auseinandersetzen und der Frage nachgehen: was kann mir Gewissheit geben.

Den Gefirmten wünschen wir einen guten Start. Geht mit offenen Augen und Ohren durch die Welt für die Herausforderungen unserer Zeit.

Den Messdienern möchte ich an dieser Stelle ein ganz Herzliches

Danke sagen. Schön, dass so viele von Euch dabei waren.

Ursula Ros und Ansgar Gerecht

Was läuft eigentlich bei der Erstkommunionsvorbereitung?

Im gesamten Pfarregebiet bereiten sich 80 Kinder auf ihre erste Heilige Kommunion vor. Das ist nicht nur für die Kinder eine Zeit neuer und manchmal überraschender Erfahrungen: auch unsere vielfach bewährten Katechet/-innen lassen sich mit dem veränderten Kurs auf neue Wege ein. So leisten die Katechetinnen und Katecheten einen sehr persönlichen und wichtigen Dienst in der Verkündigung, der um das Wesen unseres Glaubens kreist und wiederum durch Mitarbeiter des Erzbistums unterstützt und begleitet wird; so zum Beispiel in der Katechetenschulung am 28.1.23 mit Frau Ursula Kropp vom Referat für Glaubenskommunikation.

Ein großer Dank dem ganzen Katechetenteam für Euer Engagement bis hierher und für die Zeit, die vor uns liegt!

Auf die Dauer braucht unsere Pfarrei jedoch mehr Katechetinnen und



Bild: eine der Bildvorlagen der EKO-Vorbereitung. Rechte Christian Wagener

Katecheten. Denn wenn die Gruppen zu groß werden, haben Kinder und Erwachsene es schwerer.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, melden Sie sich gerne bei Ursula Ros,

u.ros@hljosefina-bakhita.de

oder 0176 19655137

Bibel-Stammtisch in St. Jakobus gegründet

In lockerer Atmosphäre haben wir in der Gemeinde St. Jakobus im

Rahmen des Alphakurses grundlegende Themen des christlichen

Glaubens behandelt und in Gesprächen vertieft. An jedem der 10 Abende haben wir zunächst lecker gegessen, viel gelacht und uns besser kennengelernt. Unsere Gespräche haben dazu geführt, Jesus und den Heiligen Geist neu zu entdecken und Gott als liebenden Vater zu erkennen. So haben wir uns gegenseitig gestärkt und bereichern lassen. Eine erwachsene Teilnehmerin hat sich nach dem Kurs firmen lassen. Halleluja. Die Glaubensgespräche sollen mit möglichst vielen neuen Teilnehmern fortgesetzt werden. Als Name der Gruppe wurde „Bibel-Stammtisch“ gewählt. An den ersten Abenden wollen wir im Alten Testament lesen und den Weg Gottes mit seinem auserwählten Volke Israel betrachten. Wenn Sie also dabei sein möchten, sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Der erste Bibel-Stammtisch ist am Freitag, den 17.02.2023 im Gemeindehaus St. Jakobus, Jevestedter Strasse 111. Beginn 18:00 Uhr –

Schluss spätestens 20:00 Uhr. Das Thema des ersten Abends: Das Buch Genesis, Kapitel 1-25. Zur Vorbereitung des Abends lesen Sie bitte zuhause die Texte durch und bereiten Sie für den gemeinsamen Austausch Ihre Fragen vor. Beginnen wollen wir mit Lobpreis und Gebet und einem kleinen Imbiss. Für das gemeinsame Essen bringt jeder eine Kleinigkeit zu essen mit. Eine regelmäßige Teilnahme am Bibel-Stammtisch ist wünschenswert, aber nicht verbindlich. Die Treffen sollen alle vier Wochen stattfinden; „schnuppern“ Sie gern vorbei. Für die Gruppe: Jean-Marie Poignon, Thomas Pöhlsen, Jan-Peter Leenen. Neuer Alpha-Kurs im Herbst 2023, in St. Ansgar und jeweils an einem Dienstag?

Es gab bereits verschiedene Anfragen. Wenn Sie grundsätzlich auch interessiert sind, melden Sie sich unverbindlich im Pfarrbüro.

Jan-Peter Leenen

Männer Fahrrad Wallfahrt 2023 zu den Lübecker Märtyrern



Wir fahren am
Wochenende
01.07./02.07.2023
Treffpunkt am

01.07.2023 um 07:30 Uhr auf dem Kirchhof St. Ansgar Niendorfer Kirchenweg. Nach dem Reisesegen ist das erste Ziel das Kloster

Nütschau zum Mittagsgebet und Mittagessen. In Nütschau treffen wir die Gruppen aus Itzehoe und Langenhorn. Danach Weiterfahrt nach Lübeck. Anmeldeschluss ist der 18.06.2023. Bei Fragen gerne bei Ansgar Gerecht melden.

Ansgar Gerecht

Fastenzeit 2023



Drei Wochen digitale Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit vom 10. März bis zum 3. April 2023

Drei Wochen – drei Schwerpunktthemen – drei Bibelstellen. In den Blick kommen „Gründe. Abgründe. Himmelsgründe“. Dazu gibt es einführendes Audiomaterial in Form von Podcasts und tägliche Gebetsanregungen, bestehend aus einem biblischen Text, ein paar kurzen Impulsen und einem Vorschlag zur konkreten Umsetzung. Das Material ist im Internet abrufbar sowie in einer Druckversion erhältlich. Frühstarter_innen erhalten vom Beginn der Fastenzeit bis zum Beginn der Exerzitien im Alltag zusätzlich hinführende Impulse und Übungen.

Der Informationsabend und **die Austauschabende** (s.u.) finden mithilfe der ZOOM-Plattform statt. Letztere **sind in einer gottesdienstlichen Form gestaltet.**

Leitung: Evelyn Krepele, Geistliches Zentrum San Damiano, Hamburg
Dr. Thomas Kroll, Pastorale Dienststelle, Erzbistum Hamburg

Informationsabende: Freitag, 24. Februar 2023 um 18 Uhr und Montag, 6. März um 20 Uhr. (Bitte wählen Sie für sich einen der Termine aus.)

Gottesdienste mit Austausch: Freitag, 10. März 2023, Freitag, 17. März 2023, Freitag, 24. März 2023 und Montag, 3. April 2023 (Die Uhrzeiten werden mit den Teilnehmenden abgestimmt.)

Information und Anmeldung: Evelyn Krepele, Geistliches Zentrum San Damiano Mobil: 0170 / 151 39 91
E-Mail: san-damiano@st-franziskus-hamburg.de

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Pastoralen Dienststelle, Erzbistum Hamburg mit dem Geistlichen Zentrum San Damiano, Hamburg.

Das Material der diesjährigen Exerzitien im Alltag wurde vom Bistum Osnabrück erstellt.

Erfahrungen aus dem Alpha-Kurs



Ich habe an dem Alpha-Kurs in St. Jakobus teilgenommen, der vom 08. September bis 26. November 2022 stattfand. Danke an die Kursleiter. Durch die Teilnahme konnte ich erkennen, wie ich Gott im Alltag erfahren kann. Drei Themen haben mich für mein spirituelles Leben am meisten angesprochen. Ich verwende zur Verdeutlichung Texte aus dem Kurs.

1. Wer ist Jesus?

ER wurde als Mensch geboren, er ist aus großer Liebe für uns auf die Welt gekommen und hat alle unsere Sünden an seinem Kreuz auf Golgota auf sich genommen. Nach seinem Tod am Kreuz ist Er den Aposteln an verschiedenen Orten elfmal als lebendig unter Ihnen erschienen. Bis heute lebt Jesus unter uns, besonders in der Eucharistie und anderen Sakramenten, und er wirkt als der Heilige Geist, der uns im Glauben bestätigt.

2. Wie führt uns Gott?

Gott führt uns durch den Heiligen Geist seine/Impulse, Gedanken, Ideen, Bilder und Träume und durch das Lesen der Hl. Schrift.

Manchmal spricht Gott mit uns, indem er uns eine sanfte und bleibende Sehnsucht gibt, etwas Bestimmtes zu tun. Gott führt uns auch durch den Rat unserer Glaubensgeschwister. Wir dürfen wissen: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ (Römer 8,28).

3. Wie wirkt der Heilige Geist?

Der Heilige Geist schenkt uns die Gewissheit, dass die Gotteserfahrung als Geschenk und als Glück erfahren wird. Der Heilige Geist hilft uns beim Beten und führt uns Schritt für Schritt in die Wahrheit ein. Er bringt Ordnung ins Chaos unseres Lebens, befreit aus Abhängigkeiten und heilt Lebenswunden.

Ich wünsche jedem, dass er, wie ich, die Gnade empfängt, das Wirken des Heiligen Geistes in seinem täglichen Leben zu erfahren.

Andrzej Osowski

Wöchentliche Aktion während der Fastenzeit für Paare



Zum zweiten Mal nimmt das Erzbistum Hamburg an der 7-Wochen-Aktion zur Fastenzeit für Paare und Familien teil, die von der Arbeitsgemeinschaft katholischen Familienbildung in Deutschland und den Familienreferaten der (Erz-) Bistümer erarbeitet wird.

In diesem Jahr steht Aktion unter dem Motto „7-Wochen-gut gewürzt“.

Für Menschen, die auf dem Gebiet des Erzbistums Hamburgs leben, ist die Teilnahme kostenlos. Dazu melden sich Paare/Familien einfach über diese Homepage an:

<https://www.7wochengutgewuerzt.de/>

Wie schmeckt euch eigentlich euer gemeinsames Leben? Ist es feiwürzig und gut abgeschmeckt?

Oder fühlt es sich auch mal versalzen, fade, zu feurig oder ungenießbar an? Und... was ist eigentlich die Geheimzutat für die Würze in eurer Beziehung?

Unter dem diesjährigen Motto „7 Wochen gut gewürzt“ beleuchten wir

sieben Wochen lang - mit sieben „würzigen“ Themen – unseren Paaralltag.

Jede Woche lädt euch ein **Textimpuls** zum Nachdenken und miteinander sprechen ein. Ihr bekommt zu jedem Thema Ideen für kleine **Paaraktionen** und einen **spirituellen Impuls**.

Nach "**7 Wochen achtsam**", "**7 Wochen lassen**", "**7 Wochen Neue Sicht**" und "**7 Wochen leichter**" lautet das Motto der Aktion in der Fastenzeit für Paare 2023 "**7 Wochen gut gewürzt**". Gönnst euch sieben Wochen lang **gut gewürzte** Impulse: **7 Wochen** ... Anlässe für interessante Gespräche ... neue Impulse für die Partnerschaft ... genussvolle Momente der Nähe ... Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren



Auch für Familien!

Auch in diesem Jahr gibt es die 7 Wochen bundesweit für Familien. Das Konzept ist das gleiche: 7 Wochen lang jede Woche ein Brief. Nur eben für Familien mit Kindern. Alle Infos und Anmeldung unter: elternbriefe.de



Totengedenken in St. Ansgar Niendorf für die Verstorbenen in der Ukraine

Am Samstag, den 26.11.2022, fand in der Kirche St. Ansgar in Niendorf ein ökumenisches Totengedenken, eine Panichida, für die in der Ukraine getöteten Menschen statt. Sie wurde gehalten von Pfarrer Krause von der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita, Pastorin Maren Gottsmann von der Evangelischen Kirche Niendorf, Priester Yaroslav Bohodyst von der Gemeinde des Hl. Mykolai (Nikolaus) der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche, die in der St. Andreaskirche in der Bogenstraße zu Gast ist und Priester Pavlo Tsvok von der Ukrainisch-Katholischen Kirchengemeinde Allerheiligen in Hausbruch – auf Ukrainisch und auf Deutsch.

Durch die Unterkünfte für Geflüchtete in der Schmiedekoppel in Niendorf und die Flüchtlingsinitiative „Wir für Niendorf“ in der Alten Schule kommen wir regelmäßig in Kontakt mit Geflüchteten

aus der Ukraine und spüren das Bedürfnis nach seelischem Beistand. So beteten in unserer Kapelle etwa zur Hälfte Menschen aus der Ukraine und Mitglieder unserer Pfarrgemeinde. Eingeladen waren auch Monsignore Wilm Sanders und Diakon Andreas Petrusch, Flüchtlingsseelsorger im Erzbistum Hamburg.

Nach der Andacht ging es für alle ins Gemeindehaus. Dort gab es Kutja, eine traditionelle Speise zum Gedenken an die Toten, die zwei der Ukrainerinnen in der Küche der Alten Schule gekocht hatten, Kaffee, Tee und Kuchen, den Mitglieder der Gemeinde gespendet hatten. Alle waren dankbar für das gemeinsame Gebet und es waren viele strahlende Gesichter bei den lebhaften Gesprächen zu sehen. Auch die Geistlichen nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und Kontaktadressen auszutauschen.

Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen und Kuchenspenderrinnen, besonders auch an Irene Wraage, die den Küsterdienst noch zusätzlich übernommen hat

die Initiatoren Berndt Wegner und Gabriele Keßler

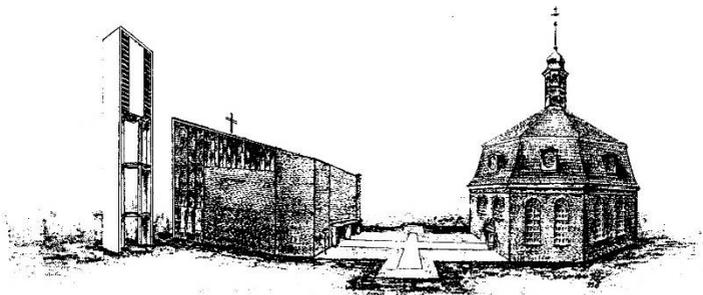
Ökumenische Bibelwoche

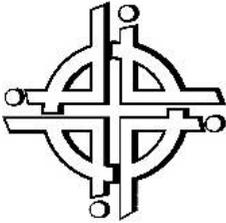
In Eidelstedt haben sich die Pfarrei Heilige Josefina Bakhita und die evangelische Gemeinde wieder zur ökumenischen Bibelwoche getroffen. An zwei Abenden haben wir uns von Texten der Apostelgeschichte in die Ver- und Entwicklungen der frühesten christlichen Gemeinden mitnehmen und von ihnen anregen lassen, auch wieder einmal über unsere eigenen Träume von Kirche nachzudenken. Fachlich vorbereitet hatten die Gespräche Frau Pastorin Margitta Melzer und Gemeindeferentin Ursula Ros, die auch gemeinsam dem Abschlussgottesdienst in der Elisabethkirche vorgestanden haben. Anschließend haben wir alle das gemeinsame

Brotbrechen und Mahlhalten genossen.

Es war ein spannender und gutge-
launter Austausch, der unsere nach-
barschaftliche und gläubige
Verbundenheit gestärkt hat. Nur
eines hätten wir uns noch
gewünscht: etwas mehr Interesse
von katholischer Seite aus - denn
diese war zahlenmäßig stark unter-
repräsentiert. Zur Info: Der
ökumenische Bibelsonntag findet in
ganz Deutschland seit 1982 jährlich
am letzten Sonntag im Januar statt.
Die Deutsche Bischofskonferenz hat
2020 entschieden, dass dieser
Sonntag weltweit ökumenisch
gefeiert werden soll. Seien Sie also
nächstes Jahr in der letzten Januar-
woche unbedingt dabei!

Ursula Ros





“Glaube bewegt” - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



“I Have Heard About Your Faith” von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

In unserer Pfarrei gibt es mehrere Welt-Gebetstags-Orte

am Freitag, den 3.3.2023:

Ort für Lurup:

Emmaus-Kirchengemeinde

Kleiberweg 115 um 18 Uhr

Ort für Eidelstedt:

**Elisabethkirche, Eidelstedter Dorfstr.
27 um 19 Uhr**

Ort für Niendorf:

**St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg
18, um 18:30 Uhr**

Ort für Stellingen:

**Ev. Kreuzkirche Molkenbührstraße 6
um 17 Uhr.**

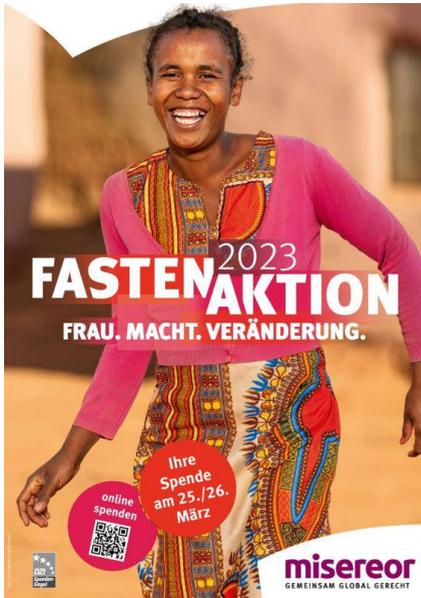
Im Anschluss daran ist an allen Orten Gelegenheit zur Begegnung im Gemeindehaus

Ausgehend vom Bibeltext Eph 1, Verse 15-19 „Ich habe von eurem Glauben gehört“ berichten die Taiwanerinnen über ihren Glauben, das Leben, die Ängste und Hoffnungen im demokratischen Taiwan – sie, und auch wir, wissen, fromme Sprüche am Weltgebetstag reichen nicht, um unseren Glauben, die Demokratie und das friedliche Miteinander zu erhalten, aber es kann ein Anfang sein, um gemeinsam für das einzustehen, was uns hier in Deutschland und den Menschen in Taiwan wertvoll ist.

Textzusammenstellung:

Andrea Kürner

Fastenaktion 2023 – FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.



Gesellschaftlicher Wandel lebt von Teilhabe. Hierzu gehört vor allem, dass auch Frauen gleichberechtigt an gesellschaftlichen Entscheidungen mitwirken. In der Fastenaktion bringen Frauen aus Madagaskar, dem diesjährigen Partnerland der Aktion, durch das Erzählen ihrer Geschichten, zum Ausdruck, wie wichtig ihre Teilhabe für gesellschaftlichen Wandel ist. Die madagassische Gesellschaft ist geprägt von einer strukturellen

Benachteiligung der Frauen. Misereor-Caritas Partner schaffen die Rahmenbedingungen und geben Unterstützung, um diesen Strukturen entgegenzuwirken. Sie begleiten Frauen dabei, selbst Entscheidungen über ihr Land sowie Haushaltsaufgaben zu treffen und engagieren sich dafür, mit dem Betrieb von informellen Vorschulen eine Brücke zu den formalen Grundschulen zu schlagen und ermöglichen dadurch die Alphabetisierung von Kindern, sowie die Förderung von Lehrer*innen und Dorfgemeinschaften. So stärken sie die Rolle der Frau in einer überwiegend männlich dominierten Gesellschaft.

Eröffnet wird die MISEREOR-Fastenaktion am Sonntag, 26. Februar, mit einem Gottesdienst im Augsburger Dom.

Am 26. März, dem 5. Fastensonntag, wird dann in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands also auch in unserer Pfarrei für die Arbeit von MISEREOR gesammelt.

*Quelle: Pressemitteilung MISEREOR
In: Pfarrbriefservice.de*



ENERGIEGELD

Kurzfristige Hilfe für Menschen,
die durch hohe Energiekosten in Not geraten

- Antragstellung ausschließlich bei den Beratungsstellen der Allgemeinen Sozialen Beratung der Caritas im Norden
- Bis zu 1.000 Euro Soforthilfe je Haushalt
- Härtefallanträge sind möglich
- Auszahlung ausschließlich an bedürftige Menschen
- Antragstellung ab 23.1.2023



Caritas im Norden



ERZBISTUM HAMBURG

ERZBISTUM
HAMBURG

GENERALVIKARIAT

Der Generalvikar

P. Sascha-Philipp Geißler SAC

Am Mariendom 4
20099 HamburgAlexa Böns
SekretariatTel. (040) 248 77-230
Fax (040) 248 77-303Alexa.baens@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Hamburg, 19. Januar 2023

Energiegeld für Bedürftige bei der Caritas beantragen

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitbrüder,

das Erzbistum Hamburg stellt einen **Energiekostenfonds für Bedürftige** in Höhe von 1 Mio. Euro zur Verfügung. Das Geld stammt aus zusätzlichen Einnahmen, die im September aus der Kirchensteuer für die staatliche Energiepauschale entstanden sind. Die Diözesen in Deutschland haben beschlossen, diese Zusatzeinnahmen über die Caritas an Bedürftige auszuzahlen.

Somit können auch Gemeindemitglieder, die bedürftig sind, **ab dem 23.01.2023** bei einer Beratungsstelle der Allgemeinen Sozialen Beratung der Caritas im Norden in Ihrer Nähe formlos, aber persönlich einen Antrag stellen. Unter www.caritas-im-norden.de/energiegeld sowie www.erzbistum-hamburg.de/energiegeld werden alle Fragen dazu beantwortet und die Kontaktdaten aller Beratungsstellen aufgelistet.

Anträge können bis zu einer Höhe von 1.000 EUR gestellt werden. Maximal können zwei Anträge pro Person gestellt werden. Die Unterstützungsbedürftigkeit muss vom Antragsteller mit geeigneten Unterlagen nachgewiesen werden.

Es gilt die Richtlinie, die Erzbischof Dr. Stefan Heße im Amtsblatt von Dezember 2022 veröffentlicht hat. Die Vergaberichtlinie steht auf den genannten Internetseiten zur Einsicht bereit. Sobald der Fonds erschöpft ist, können keine Anträge mehr bewilligt werden. Sie werden dann zeitnah darüber informiert.

Die Pfarren und Kirchengemeinden erhalten in den nächsten Tagen Plakate und Informationsflyer. Bitte nutzen Sie dieses Material, um Ihre Gemeindemitglieder schnell und zielgerichtet über den Energiefonds und die mögliche finanzielle Unterstützung zu informieren.

Mit herzlichen Grüßen

P. Sascha-Philipp Geißler SAC
Generalvikar

SCHENKEN SIE BILDUNG

Pathardi-Verein

Ihre HILFE für indische Kinder

HELFFEN AUCH SIE MIT EINER PATENSCHAFT
ODER EINER SPENDE FÜR UNSERE PROJEKTE.



**65 CENT PRO TAG ERMÖGLICHEN EINEM INDISCHEN KIND EINE BEHÜTETE KINDHEIT
UND EINE SOLIDE SCHULAUSSILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE CHANCEN FÜR EINE
GESICHERTE ZUKUNFT.**

Der **PATHARDI**-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auf
<http://pathardi-verein-hamburg.de/>

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:
Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Bitte nutzen Sie für ihre Spende die ausliegenden Überweisungsformulare

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de

Tel. 040 532 065 38

Dr. Christoph Bungartz (stv. Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de

Tel. 040 552 74 03

Casa Malta – Angebote der Hospizgruppe



Foto Lisa Beller/Malteser

Sterbebegleiter gesucht: Infoabend am 5. April

Die Malteser unterstützen Interessenten, die Menschen auf dem letzten Lebensweg begleiten möchten mit dem nötigen Handwerkszeug. Im Kurs „Sterbende begleiten lernen“ geben sie einen Überblick über das Ehrenamt als Sterbebegleiter. Auch Freude und Humor kommen nicht zu kurz, trotz der Themen Leben, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Herzliche Einladung zum Infoabend am Mittwoch, 5. April von 18:30 bis 20 Uhr in der Casa Malta (Niekampsweg 24) in Eidelstedt. Anmeldung für den Infoabend per E-Mail an

hospizdienst.casa-malta@malteser.org

Besuche im Pflegeheim oder zu Hause



Für alle, die am Lebensende begleitet werden wollen, bietet die Hospizgruppe ambulante Sterbebegleitungen an. Geschulte Ehrenamtliche besuchen Sterbende im Pflegeheim oder auf einer Palliativstation. Auch Besuche zu Hause sind möglich. Kontakt: Svenja Jacobsen unter 040 41 91 87 29 oder per E-Mail an hospizdienst.casa-malta@malteser.org

Neues

Angebot

Junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren sind eingeladen vom 31. August bis 3. September 2023 zu einem kompakten Schulungskurs "Sterbende begleiten" erlernen im Jugendheim Lichtensee in Hoisdorf. Die sogenannte Summerschool richtet sich an alle, die eine sinnvolle Aufgabe neben Berufstätigkeit oder Studium suchen und beinhaltet sieben Kurstage über sechs Wochen mit einem erfahrenen Dozententeam.

Kontakt: Mareike Fuchs unter 040 603 3001 oder per E-Mail an mareike.fuchs@malteser.org

**Malteser Hilfsdienst e. V.,
Hospizgruppe Casa Malta
Niekampsweg 24, 22523 Hamburg**



Informationen

aus

Trauerzentrum

und

Kolumbarium

Nachdem die Ausstellung mit Werken des Malers Heinrich Stegmann (1888–1945) im

Trauerzentrum sehr gut angenommen wurde, kamen viele Menschen, um sich auch die Bilder von

Frau Luitgard Geisler anzusehen. Das Besondere: Es handelte sich um Textilbilder. So lernten die Besucher_innen nicht nur Trauerzentrum und Kolumbarium kennen, sondern ebenfalls eine besondere Art der Gestaltung von Bildern. Frau Geisler singt in einem Chor; daher wurde die Vernissage musikalisch mit vielerlei Stimmen eröffnet.

Wir freuen uns, wenn Künstler_innen ihre Bilder im Trauerzentrum ausstellen wollen. Sollten Sie jemand kennen, so geben Sie gern unsere Kontaktdaten weiter. Wir freuen uns auch auf Lesungen und Musikveranstaltungen.



So geben wir dem Knabenchor „Die Jungs“ seit letztem Jahr die Möglichkeit, in St. Thomas Morus zu proben. Wir hoffen, bald zu einem Konzert mit den jungen Stimmen einladen zu können.



Gern haben wir auch der Anfrage eines Laienchores von Bankangestellten mit dem bezeichnenden Namen „Banknoten“ zugestimmt für ein

adventliches Konzert in der Kirche St. Thomas Morus. Das Konzert am Abend zwischen Barbara- und Nikolaustag war gut besucht; es hat

die Adventszeit musikalisch bereichert.

Seit 20. Januar 2023 findet an mehreren Wochenenden ein neuer Kurs zur Trauerbegleitung statt mit 15 Teilnehmer_innen, darunter erfreulicherweise auch zwei Männer. Zwar werden nicht alle Teilnehmenden nach Kursabschluss einen Dienst im Trauerzentrum übernehmen, aber sie bereichern das Angebot für Trauernde im Erzbistum Hamburg, an welchem Ort auch immer dies sein mag.

Eine besondere Anfrage für die Nutzung unserer Räumlichkeiten gab es im Januar. Gesucht wird ein Raum für Trommler und Trommlerinnen. Vielleicht ergibt sich daraus ein weiteres Angebot für Trauernde? Denn Trommeln könnte

Im Herbst ist eine Ausstellung mit den Königsskulpturen von Ralf Knoblauch

<https://ralfknoblauch.de/wp/>



für die eine und den anderen eine gute Möglichkeit bieten, aus sich heraus und mit der persönlichen Trauer umzugehen.

Das Angebot für Meditatives Tanzen ruht weiterhin. Daher die Nachfrage: Möchte/könnte jemand Ähnliches für Trauernde bzw. für eine gemischte Gruppe aus Trauernden und Nicht-Trauernden anbieten? Herzliche Einladung dazu!

Nachdem es den Anschein hat, dass die schlimmsten Corona-Zeiten nunmehr vorbei sind, können auch wieder Themenabende veranstaltet werden. Teilen Sie uns gern Ihre Wünsche und Anregungen mit, Themen, die Sie interessieren, Themen, die Sie eventuell selbst darbieten möchten. Wir freuen uns auf Sie!

geplant. Unser Königspaar bekommt Besuch. Nähere Informationen folgen.

Ein großes Anliegen in eigener Sache:

Bitte berichten Sie in Ihrem persönlichen Umfeld vom Trauerzentrum und vom Kolumbarium, das jeder und jedem offensteht. Immer wieder kommt es vor, dass Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen zu uns kommen, berichten: Nie gehört von euch. Gern hätten wir euer Angebot in Anspruch genommen hätten,

wäre es nur bekannt gewesen. Leider haben wir im Jahr 2022 nur wenige Urnenkammern verkaufen können.

Es ist übrigens möglich, schon zu Lebzeiten vorsorglich eine Urnenkammer zu erwerben. Sprechen Sie uns bitte an! Gespräche darüber sind fast immer möglich, sehr gern nach Absprache, aber auch spontan.

Regelmäßige Veranstaltungen

Weiterhin finden regelmäßige Veranstaltungen statt. Aktualisierte Hinweise findet man unter www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles

Trauercafé „Vergiss mein nicht“

Das Trauercafé findet regelmäßig am 2. Sonntag im Monat statt. Zwischen 14 und 16 Uhr in den Wintermonaten, ab April wieder zwischen 15 und 17 Uhr. Dann ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt, über Freude und Hoffnung, Abschied und Verlust, über Trauer und vieles andere mehr. Die nächsten Termine:

- **Sonntag, 12. März 2023**
- **Sonntag, 16. April 2023**
(ausnahmsweise 3. Sonntag)

- **Sonntag, 14. Mai 2023**

Totengedenken

Die Andacht „Zuversicht in der Trauer“ findet an jedem 1. Mittwoch im Monat statt um 18 Uhr – weiterhin mit anschließender Einladung zu Begegnung und Gespräch. Eine Mitwirkung an der liturgischen Gestaltung und am Treffen im Anschluss ist möglich. Sprechen Sie Herrn Klinkhamels bitte an! Er freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

Die kommenden Termine:

- **Mittwoch, 1. März**
- **Mittwoch, 5. April**
- **Mittwoch, 3. Mai**

Einladung zur offenen Trauergruppe

Die Teilnahme an einer Trauergruppe kann vor, bei und nach schwierigem Abschied Halt geben. Die Gruppe kann Trauernde dabei unterstützen, mit dem oft Unfassbaren besser umgehen zu können. Dafür ist im Trauerzentrum ein geschützter Raum und ausreichend Zeit reserviert.

Interesse? Dann verpassen sie nicht, an einem 2. Donnerstag im Monat mit dabeizusein – in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr.

Konkret trifft man sich am

- **Donnerstag, 9. März**, am
- **Donnerstag, 13. April** und am

- **Donnerstag, 25. Mai (ausnahmsweise der 4. Donnerstag).**

Auferstehung **Trost** Glaube ^{Tod} Verlust ^{Urne} Liebe
 Hoffnung ^{Paradiesgarten} Abschied Trauer

Kreativer Donnerstag – ein Angebot, nicht nur für Trauernde

Warum nicht den Händen mal eine kreative Chance geben, einfach den Umgang mit unterschiedlichen Materialien erproben, Freude und Spaß miteinander teilen?

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag eines Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Materialien wird jeweils ein kleiner Kostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter der Rufnummer (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an

stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de

Hier Termine (und Materialien):

- **Donnerstag, 9. Februar** – Decopatch
- **Donnerstag, 16. März** – Pappmaché (ausnahmsweise der 3. Donnerstag)
- **Donnerstag, 13. April** – Trockenfilzen
- **Donnerstag, 11. Mai** – Serviettentechnik
- **Donnerstag, 8. Juni** – Collage

Für Wünsche und Anregungen sind wir dankbar, ebenso für neue Ideen!

Und werfen Sie bitte immer wieder mal einen Blick auf unsere Homepage www.trauerzentrum-hamburg.de und Herr Klinkhamels ist immer gern für Sie ansprechbar.



Unseren eigenen Tod müssen wir sterben.
 Mit dem Tod der anderen müssen wir leben.



St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei St. Ansgar, Hamburg-Niendorf

Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu
tun in der Pfarrei St. Ansgar, Hamburg-Niendorf:

Machen Sie mit!

Ihre Spenden und Zustiftungen
machen das Gemeindeleben schöner –
an allen Kirchenstandorten
der Pfarrei, drinnen wie draußen,
für Groß und Klein.



Jetzt spenden und direkt Gutes tun!

St. Ansgar-Stiftung

IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter:
stiftung.stansgarhh.de

BITTE BEACHTEN SIE DIE VERMELDEZETTEL UND DIE INTERNETSEITE

Datum	Zeit		Kirchenort
03.03.2023	17:00	Weltgebetstag aus Taiwan - Begegnung im Gemeindehaus	ev. Kreuzkirche Stellingen Wördemanns Weg 41
	18:00		ev. Emmaus Kirchengemeinde Kleiberweg 115
	18:30		St. Ansgar
	19:00		ev. Elisabethkirche Eidelstedter Dorfstr. 27
25.03.2023		Lektorenschulung	St. Ansgar
14.04. / 15.04.2023		Werkstattkurs „Biblische Erzählfiguren“	St. Thomas Morus
22.04.2023	15:00	Osterkaffee für alle Senioren in der Pfarrei Hl. Messe in der Kirche anschl. Kaffeetafel im Gemeindehaus	St. Ansgar
	17:00	10-jähriges Jubiläum der Pfadfinder	St. Gabriel

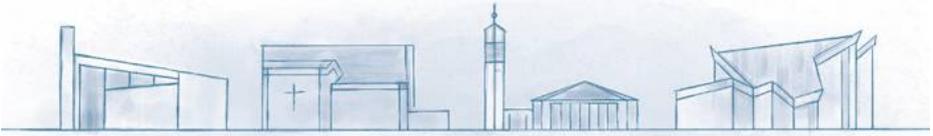


Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Montag	20:00	Tanzkreis Findet derzeit nicht statt	St. Ansgar
1./3. Montag	19:00	Singkreis	St. Gabriel
Dienstag	15:30	Seniorentreff	St. Gabriel
	20:00	Die Chorprobe findet derzeit nur unregelmäßig statt. Termine bitte nachfragen	St. Ansgar
	19:30	Chor Total Tonal	St. Gabriel
Dienstag	10:00	Dienstagstreffen	St. Ansgar
letzter Dienstag	15:00	Frauenkreis	St. Thomas Morus
2. Donnerstag	19:00	Männerkreis	St. Thomas Morus
Freitag	16:30- 18:00	Pfadfinder Wölflinge (6-10 Jahre)	St. Gabriel
	17:00- 18:30	Jungpfadfinder (9-13 Jahre)	St. Gabriel
	18:00- 19:30	Pfadfinder (12-16 Jahre)	St. Gabriel
	18:30- 20:00	Pfadfinder Rover (15-21 Jahre)	St. Gabriel
	19:00	Bibel teilen	St. Jakobus



Bild: Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de



SONNTAGS

Samstag	18:00	Vorabendmesse	St. Ansgar
Sonntag	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	11:30 ¹	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
1. Sonntag	16:00	Eucharistiefeier der indonesischen Studentengemeinde	St. Thomas Morus
3. Samstag	15:00	Taufnachmittag	Variabel
4. Sonntag	15:00	Eucharistiefeier der Togolesen	St. Gabriel

WERKTAGS

Dienstag	09:30	Wort-Gottes-Feier	St. Ansgar
	15:00	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Mittwoch	10:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	19:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
1. Mittwoch	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana
3. Mittwoch	15:00	Senioren-gottesdienst	St. Jakobus
Donnerstag	09:30	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	10:30	1. Do Wort-Gottes-Feier 2. Do Eucharistiefeier, 3. Do Ev. Gottesdienst, 4. Do Eucharistiefeier	Kapelle im Bischof-Ketteler-Haus
Freitag	09:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	19:00	Bibel teilen	St. Jakobus

¹ z.Zt. keine Kinderkirche

SAKRAMENTE

BEICHTE		
Samstag und nach Vereinbarung	17:15 – 17:45	St. Ansgar
TAUFE ¹		
Jeweils am dritten Sonntag im Monat. In den Hl. Messen am Sonntagvormittag oder am Samstag um 15:00 Uhr als separate Tauffeier		
ERSTKOMMUNION ¹		
Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.		
FIRMUNG ¹		
Jugendliche ab 15 Jahren werden jährlich vorbereitet.		
KRANKENKOMMUNION		
Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.		
¹ Termine und Anmeldung im Pfarrbüro		

GEBETE UND ANDACHTEN

1. Sonntag	10:30	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Montag	08:00	Morgenlob	St. Jakobus
	09:30	Morgenlob	St. Gabriel
	18:00	Friedensgebet	St. Ansgar
1. Mittwoch	18:00	Andacht mit Totengedenken	St. Thomas Morus
3. Mittwoch	19:45	Charismatischer Gebetskreis	St. Ansgar
Donnerstag	12:00	Eucharistisches Gebet	St. Ansgar
1. Donnerstag	16:00 ²	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
	17:00 ³		
Freitag	10:00	Gebet der Mütter	St. Ansgar
1. Freitag	19:00	Eucharistisches Gebet, am Herz Jesu Freitag Gebet für die Priesterberufung	St. Ansgar
1./3. Freitag	19:00	Friedensandacht	ev. Verheißungskirche
1. Samstag	17:00	Eucharistische Anbetung	St. Jakobus
	18:00	Vesper	St. Jakobus

² von November bis März³ von April bis Oktober

DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

ST. ANSGAR-STIFTUNG



St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00

stiftung.stansgarhh.de

Michael Prinz - Vors.

vorstand@stiftung.stansgarhh.de

Tel. 04101 37 19 75

Thomas Winter - stv. Vors.

vorstand@stiftung.stansgarhh.de

Tel. 040 570 46 58

PFARRBRIEF

im Blick

HERAUSGEBER

PFARRPASTORALRAT HEILIGE JOSEFINA BAKHITA

NÄCHSTE AUSGABE

PFINGSTEN UND SOMMER 2023

REDAKTIONSSCHLUSS

15. APRIL 2023

ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN

pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de

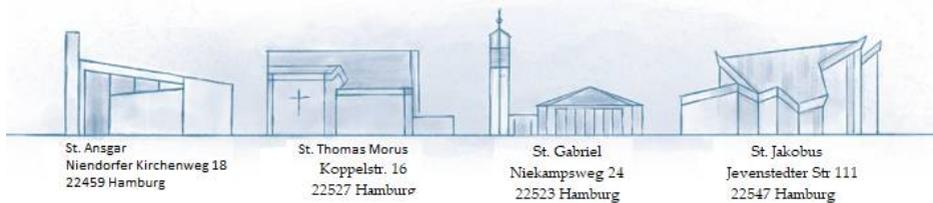
PFARREI HL. JOSEFINA BAKHITA

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM

SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM



St. Ansgar
Niendorfer Kirchenweg 18
22459 Hamburg

St. Thomas Morus
Koppelstr. 16
22527 Hamburg

St. Gabriel
Niekampsweg 24
22523 Hamburg

St. Jakobus
Jevenstedter Str 111
22547 Hamburg

<p>PFARRBÜRO HL. JOSEFINA-BAKHITA NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH Elisabeth Gerecht, Gabriela Bradac, Beatriz Torres Posada</p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. GABRIEL NIEKAMPSWEG 24, 22523 HH Di: 14:30 – 16:30 Uhr</p>
<p>Mo: 09:00 – 13:00 Uhr Di: 09:00 – 11:30, 14:00 – 16:00 Uhr Mi, Do und Fr: 09:00 – 13:00 Uhr ☎ 040 589 748 - 0 📠 040 589 748 – 20 pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de www.hljosefina-bakhita.de</p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. JAKOBUS JEVENSTEDTER STR. 111, 22547 HH Mi: 09:00 – 11:00 Uhr ☎ 040 84 64 28 gemeindebuero.jakobus@hljosefina-bakhita.de</p> <p>GEMEINDEBÜRO ST. THOMAS MORUS KOPPELSTR. 16 22527 HH Fr: 10:00 – 11:00 Uhr</p>
PRIESTER	
<p><u>PFARRER</u> Ulrich Krause</p>	<p>pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de ☎ 589 748-0</p>
<p><u>PASTOR</u> Christian Chidozie Ene</p>	<p>pastor.ene@hljosefina-bakhita.de ☎ 589 748-0</p>
<p><u>PASTOR</u> Dr. Ludwig Haas</p>	<p>pastor.haas@hljosefina-bakhita.de ☎ 690 843 01</p>
HANDLUNGSFELDER	
<p>Pastorale Diakonie <u>DIAKON</u> Ansgar Gerecht</p>	<p>diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de ☎ 589748 -14</p>
<p>Ehrenamt NN</p>	<p>☎ 589 748-0</p>
<p>Glauben leben <u>PASTOR</u> Christian Chidozie Ene</p>	<p>pastor.ene@hljosefina-bakhita.de ☎ 589 748-0</p>
<p>Sakramentenpastoral <u>GEMEINDEREFERENTIN</u> Ursula Ros</p>	<p>u.ros@hljosefina-bakhita.de ☎ 589 748-12</p>
<p>Caritative und soziale Beratung <u>DIAKON I.R.</u> Erwin Drossel</p>	<p>diakon.e.drossel@omnikum.de ☎ 796 907 66</p>
VERWALTUNGSKOORDINATORIN	
<p>Tanja Bee-Weinelt</p>	<p>t.bee-weinelt@hljosefina-bakhita.de ☎ 589 748-15</p>
KINDERGARTEN ST. ANSGAR	
<p>Michaela Bilski</p>	<p>kiga@stansgarhh.de ☎ 238 980 96</p>
KINDERGARTEN UND KRIPPE ST. JAKOBUS	
<p>Renata Manka</p>	<p>kiga@jacobushh.de ☎ 386 539 08</p>
TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS	
<p>Diakon Stephan Klinkhamels</p>	<p>Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de ☎ 540 014 35</p>